

Delticom AG: Gutes Wachstum im zweiten Quartal 2013

Hannover, 18. Juli 2013 – Delticom (WKN 514680, ISIN DE0005146807, Börsenkürzel DEX), Europas führender Internet-Reifenhändler, veröffentlicht vorläufige Zahlen für das erste Halbjahr 2013. Im ersten Halbjahr erlöste das Unternehmen in einem herausfordernden Marktumfeld mit einem Umsatz von 212,2 Mio. € ein Plus von 9,8 %. Das EBIT betrug 8,9 Mio. €.

Nachdem bereits das erste Quartal sehr schwach war, entwickelte sich auch das zweite Quartal für viele Reifenhändler enttäuschend. In Deutschland ist das Geschäft mit Sommerreifen trotz des Nachholeffekts im April weiterhin rückläufig. Gemäß Informationen des Wirtschaftsverbandes der deutschen Kautschukindustrie (WdK) wurden in den ersten fünf Monaten des Jahres 14,7 % weniger Pkw-Sommerreifen als im Vorjahr verkauft.

Umsatz. In diesem schwierigen Umfeld konnte Delticom den Halbjahresumsatz um 9,8 % auf 212,2 Mio. € steigern (H1 12: 193,3 Mio. €). Auf das zweite Quartal entfielen dabei 130,9 Mio. € (Q2 12: 107,8 Mio. €), ein Plus von 21,5 %. Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce stieg im zweiten Quartal um 24,0 % auf 128,9 Mio. € (H1 13: 206,4 Mio. €, +11,6 %). Delticom ist es damit gelungen, im Kernsegment gegen den Markttrend zuzulegen.

Im zweiten Quartal haben 271 Tausend Kunden erstmalig in den Online-Shops der Delticom gekauft (Q2 12: 197 Tausend), ein Anstieg um 37,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Neben den Neukunden tragen auch immer mehr Wiederkäufer zum Erfolg des Unternehmens bei. Im zurückliegenden Quartal haben 212 Tausend Bestandskunden (Q2 12: 164 Tausend, +29,4 %) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

Im Geschäftsbereich Großhandel sank der Quartalsumsatz um –47,3 % auf 2,0 Mio. € (H1 13: 5,8 Mio. €, –30,9 %).

Bruttomarge. Die Bruttomarge (Handelsspanne ohne sonstige betriebliche Erträge) belief sich im Q2 13 auf 24,0 % (Q2 12: 26,9 %). Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich eine Bruttomarge von 24,4 %, nach 26,4 % im Vorjahr.

Der Materialaufwand stieg im Berichtszeitraum von 142,2 Mio. € um 12,9 % auf 160,5 Mio. €.

Rohrertrag. Die sonstigen betriebliche Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum um 30,1 % auf 2,7 Mio. € (H1 12: 2,1 Mio. €). Im Ergebnis verbesserte sich der Rohrertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 2,3 % von 53,2 Mio. € auf 54,4 Mio. €.

Personalaufwand. Im Berichtszeitraum beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 148 Mitarbeiter (H1 12: 142). Der Personalaufwand belief sich auf 4,5 Mio. € (H1 12: 4,4 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtszeitraum 2,1 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, H1 12: 2,3 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Insgesamt stiegen im H1 13 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 15,7 % von 34,2 Mio. € auf 39,6 Mio. €.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie betragen im ersten Halbjahr diesen Jahres 18,7 Mio. € (H1 12: 16,2 Mio. €). Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich auf 8,8 % (H1 12: 8,4 %).

Der Marketingaufwand betrug im Berichtszeitraum 6,5 Mio. €, was einer Quote im Verhältnis zum Umsatz von 3,0 % entspricht (H1 12: 4,3 Mio. € oder 2,2 %).

Die **Abschreibungen** für H1 13 in Höhe von 1,3 Mio. € bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Ergebnisentwicklung. Das EBIT verschlechterte sich im Berichtszeitraum um 32,8 % von 13,2 Mio. € auf 8,9 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,2 % (H1 12: 6,9 %). Für das zweite Quartal ergibt sich gegenüber dem Vorjahreswert von 9,8 Mio. € ein Rückgang um 35,2 % auf 6,4 Mio. €. Die quartalsweise EBIT-Marge betrug 4,9 % (Q2 12: 9,1 %). Der Rückgang erklärt sich aus der gegenüber Vorjahr verringerten Bruttomarge.

Das Finanzergebnis betrug –7,8 Tsd. € (H1 12: –86 Tsd. €). Der Ertragsteueraufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 4,4 Mio. € auf 2,9 Mio. €. Die Steuerquote betrug 32,5 % (H1 12: 33,2 %). Insgesamt belief sich das Konzernergebnis für den Berichtszeitraum auf 6,0 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 8,8 Mio. €.

Working Capital. Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Sie stiegen seit Jahresanfang um 40,9 Mio. € und betragen zum 30.06.2013 insgesamt 115,0 Mio. € (30.06.2012: 135,1 Mio. €). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren die Vorräte um 28,6 Mio. € gestiegen.

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang 2013 um 47,2 % auf 110,1 Mio. € erhöht (30.06.2012: 96,4 Mio. €). Einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11,0 Mio. € (30.06.2012: 10,5 Mio. €) belief sich die Kapitalbindung im Working Capital zum Stichtag auf 11,4 Mio. € (30.06.2012: 45,4 Mio. €).

Cashflow und Liquiditätsentwicklung. Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für H1 13 betrug –13,6 Mio. € (H1 12: –0,5 Mio. €).

Das Geschäft der Delticom ist wenig kapitalintensiv. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum war mit 35 Tsd. € positiv (H1 12: –372 Tsd. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt –22,8 Mio. €. Hiervon entfallen 22,5 Mio. € auf die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012.

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.06.2013 auf 9,8 Mio. € (30.06.2012: 7,7 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) in Höhe von 7,1 Mio. € (30.06.2012: –18,0 Mio. €).

Ausblick. Delticom ist für 2013 im Plan. Für das Gesamtjahr geht das Management für die Gruppe unverändert davon aus, bei positivem Geschäftsverlauf den Vorjahresumsatz übertreffen zu können. Unabhängig von der Branchenentwicklung wird Delticom auch 2013 wieder deutlich schneller wachsen als der Gesamtmarkt.

Der vollständige Bericht für die ersten sechs Monate 2013 steht am 08.08.2013 auf der Internetseite www.delti.com im Bereich "Investor Relations" zum Download zur Verfügung.

Unternehmensprofil:

Delticom, Europas führender Reifenhändler im Internet, wurde 1999 in Hannover gegründet. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden in über 100 Online-Shops in 42 Ländern ein beispiellos breites Sortiment aus Pkw-Reifen, Motorradreifen, Fahrradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Kompletträdern (vormontierte Reifen auf Felgen), ausgesuchten Pkw-Ersatzteilen und Zubehör, Motoröl und Batterien. Die unabhängige Testplattform reifentest.com bietet Kunden eine neutrale Entscheidungshilfe, bevor sie aus mehr als 100 Reifenmarken und 25.000 Modellen den passenden Reifen auswählen. Geliefert wird je nach Kundenwunsch direkt nach Hause, an einen der weit mehr als 35.000 Servicepartner – Werkstätten, mit denen Delticom kooperiert und die eine Direktlieferung von Reifen an ihre Adresse zur Montage am Kundenfahrzeug ermöglichen – oder an eine andere gewünschte Lieferadresse. Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft Delticom Reifen an Großhändler im In- und Ausland.

Im Internet unter www.delti.com

Deutschsprachige Online-Reifen-Shops: www.reifendirekt.de, www.reifendirekt.at, www.reifendirekt.ch

Kontakt:

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com